

## IHFEM 2018 – Maßnahmenblatt

### 1. Titel der IHFEM - Maßnahme

Verbreitung der notwendigen Kompetenzen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur an und in Gebäuden

### 2. Federführendes Referat

RGU – UVO 24

### 3. Beteiligte Referate

Im gegebenen Einzelfall werden zuständige Referate bei fachlichen Fragen beteiligt

### 4. Handlungsfeld

Handlungsfeld 9: Bildung/ Forschung/ Kommunikation

### 5. Beschreibung der Maßnahme

Für den raschen Ausbau der Lade-Infrastruktur für die E-Mobilität ist es wichtig, dass in den Bereichen Sanieren und Bauen (Zielgruppen u.a.: Planerinnen und Planern, Architektinnen und Architekten, Handwerksbetriebe Elektro- und Informationstechnik, Bauherinnen und Bauherren) und Immobilienwirtschaft (Zielgruppen u.a.: Hausverwaltungen, Bauträger) das für die praktische Umsetzung notwendige Wissen (u.a. zu Brandschutz, Datensicherheit, Recht, Kommunikation) praxisgerecht und anwendungsorientiert vermittelt wird. Damit werden die Kompetenz der Entscheiderinnen und Entscheider deutlich verbessert. Andernfalls wird sich die Zahl der Elektromobil-Ladestationen in und an Gebäuden nicht im notwendigen Maß steigern lassen. Bad practice und negative Erfahrungen sollen mit der beantragten Maßnahme möglichst vermieden werden.

Dabei sind insbesondere folgende Fragestellungen von Bedeutung:

- Datensicherheit bei intelligenten Stromzählern (smart meter) und Steuerungs-Software bzw. smart home-Technologie
- Unterstützung der Entscheidungsfindung in Wohnungseigentümer-Gemeinschaften
- Notwendige, wirtschaftlich sinnvolle Ertüchtigung der Elektroversorgung in und an Gebäuden
- Einhaltung begleitender Bau-Vorschriften, z. B. Brandschutz
- Finanzierungs- und Betreiber-Modelle zur Lade-Infrastruktur
- Parkraum-Management

Über eine Ausschreibung wird ein(e) fachlich versierte(r) Auftragnehmer(in) gesucht, mit der aufbauend auf dem bestehenden Fachwissen im Umfeld des Bauzentrums das aktuelle Wissen und den Stand der Technik zusammengefasst, verbreitet und gefördert wird. Da die Maßnahme beim Bauzentrum München als Kompetenzzentrum der LHM angesiedelt wird, sind vorbereitende Studien nicht notwendig. Damit wird auch erreicht, dass das Fachwissen über die Strukturen des Bauzentrums (Beratung mit ehrenamtlichen Fachleuten) dauerhaft bereitgestellt werden kann. Eine besondere Aufgabe ist dabei, diese Wissensvermittlung adäquat für die unterschiedlichen Zielgruppen aufzubereiten.

Die Maßnahme wird vom Bauzentrum München betreut. Deswegen fallen keine Kosten für Raummiete und sonstige begleitende Hilfestellungen an. Im Rahmen einer Ausschreibung soll ein Team gewonnen werden, welches den Informationsaustausch, die Planung von Veranstaltungen und die Initiierung eines Netzwerks bewerkstelligt. Geschätzter Finanzbedarf: 50.000 Euro für 3 Jahre. Für Veranstaltungen und Veröffentlichungen werden regelmäßig Fachleute hinzugezogen. Hierfür wird ein Finanzrahmen von zusätzlich 40.000 Euro benötigt.

## 6. Nutzen

Die induzierten Kompetenzen in der Fachwelt Bauen und Verwaltung in München stärken die Wirtschaftskraft in der Region, vornehmlich im mittelständischen Bereich. Der Werterhalt der Gebäude und die nachhaltige Mobilität in München wird gefördert. Die hierzu notwendige Vernetzung der Kompetenzen in den Bereichen regenerative Energien / Solarenergie, optimale Speicherstrategien, Verbrauchssteuerung, die Implementierung der Kompetenzen zu Lade-Infrastruktur im Baugeschehen und der Gebäudeverwaltung wird deutlich beschleunigt.

## 7. Art der Maßnahme

Neue IHFEM – Maßnahme mit Finanzierungsbedarf

## 8. Umsetzungszeitraum

Nach Entscheidung über die Finanzmittel und Ausschreibung in einem Zeitraum von drei Jahren.

## 9. Meilensteine

Schwerpunkt 1. Jahr

Umfassende Zusammenstellung und Analyse der Brems-Faktoren und Herausforderungen, Schaffung von Strukturen zur dauerhaften Fortschreibung dieses Experten-Wissens.

Schwerpunkt 2. Jahr

Vertiefung der Projekt-Themen differenzierte Feststellung der Lösungsansätze, Schaffung von Strukturen zur dauerhaften Fortschreibung dieses Experten-Wissens.

Schwerpunkt 3. Jahr

Verstetigung des Fachwissens im Raum München

Während der Projektlaufzeit werden verstärkt an den Zielgruppen orientierte Veranstaltungen durchgeführt und Informationsangebote verbreitet.

Die vorhandenen Strukturen und die Vernetzung vom Bauzentrum München werden größtmöglich genutzt und gewährleisten die dauerhafte neutrale Wissensvermittlung.

Während der gesamten Projektlaufzeit wird eine größtmögliche Anzahl von Veranstaltungen durchgeführt

## 10. Ziele

Schwerpunkt 1. Jahr

Veröffentlichung eines umfassende Katalogs der Brems-Faktoren und Herausforderungen

Schwerpunkt 2. Jahr

Veröffentlichung eines umfassende Katalogs der Lösungsansätze

Schwerpunkt 3. Jahr

Ansprache von und Kooperation mit 30 Verbänden und Institutionen in den Bereichen Bau, Ausbau und Veraltung von Gebäuden

Während der gesamten Projektlaufzeit werden 20 Veranstaltungen durchgeführt bzw. an passenden Veranstaltungen mitgewirkt.

## 11. Risiken der Umsetzung

Angesichts der guten Vernetzung und Projekt-Erfahrung im Bauzentrum München werden keine Risiken gesehen.

## 12. Sonstige Informationen zur Maßnahme